



Informationen aus dem Gemeinderat



Gesamterneuerungswahlen Behördenmitglieder Legislatur 2023 – 2027

Bekanntgabe der Demissionen

Am 31. Mai 2023 endet die laufende Legislaturperiode. Der erste Wahlgang für die Gesamterneuerungswahlen der Behördenmitglieder wurde vom Gemeinderat auf den 27. November 2022 festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 12. März 2023 statt. Die bisherigen Behördenmitglieder haben offiziell bekannt gegeben, ob sie sich für die neue Legislaturperiode 2023 bis 2027 zur Wiederwahl zur Verfügung stellen oder nicht. Wie bereits seit einem halben Jahr bekannt, tritt **Kurt Baumann** nicht mehr als Gemeindepräsident der Gemeinde Sirnach an. Die Gemeinderäte **Claudio Fuchs** und **Pascal Stocker** und die Mitglieder der Schulkommission **Roland Munz** und **Isabel Schelbert** haben ihre Demission ebenfalls bekannt gegeben. **Rolf Meier**, **Gian Andri Huber** und **Reto Schenk** verzichten ebenfalls auf eine erneute Kandidatur als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Leitfaden «Startpaket für Gemeindepolitiker/-innen»

Für interessierte Personen steht ab sofort der neu gestaltete Leitfaden für Gemeindepolitiker/-innen gratis zur Verfügung. Dieser gibt Antworten auf

die häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Bekleidung eines öffentlichen Amtes in der Gemeinde. Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei

entgegen (Telefon 071 969 34 34 oder per E-Mail gemeinde@sirnach.ch).

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Folgende Personen stellen sich zur Wiederwahl

Von dem amtierenden Behördenmitgliedern stellen sich zur Wiederwahl

Person	Amtsantritt	Amtsduer am 31.05.2023	Kandidatur 2023-2027
Kurt Baumann	01.06.1999	24 Jahre	●
Pascal Stocker	01.06.2007	16 Jahre	●
Claudio Fuchs	01.06.2009	14 Jahre	●
Urs Schrepfer	01.01.2015	8.5 Jahre	●
Yvonne Koller	01.01.2015	8.5 Jahre	●
Marco Burri	01.06.2019	4 Jahre	●
Thomas Hafner	01.06.2022	1 Jahr	●

Gemeinderat (sieben Sitze)

- Schrepfer Urs, Busswil, 1971 SVP (nimmt als Präsident Schulkommission von Amtes wegen im Gemeinderat Einsitz)
- Koller Yvonne, Wiezikon, 1967, SVP
- Marco Burri, Sirnach, 1969, FDP
- Thomas Hafner, Busswil, 1960, parteilos

Person	Amtsantritt	Amtsduer am 31.05.2023	Kandidatur 2023-2027
Urs Schrepfer	01.08.2009	14 Jahre	●
Isabel Schelbert	01.08.2009	14 Jahre	●
Gabriel Walzthöny	01.08.2013	10 Jahre	●
Roland Munz	01.06.2017	6 Jahre	●
Tristan Kayser	01.06.2019	4 Jahre	●

Schulkommission (vier Sitze)

- Schrepfer Urs, Busswil, Präsident Schulkommission, 1971 SVP
- Walzthöny Gabriel, Sirnach, 1990, Die Mitte
- Tristan Kayser, Sirnach, 1992, FDP

Person	Amtsantritt	Amtsduer am 31.05.2023	Kandidatur 2023-2027
Rolf Meier	01.01.2015	8.5 Jahre	●
Reto Schenk	01.06.2007	16 Jahre	●
Gian Andri Huber	01.06.2019	4 Jahre	●
Michael Kressig	01.06.2019	4 Jahre	●
Ulrich Siegfried	01.01.2015	8.5 Jahre	●

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

- Ulrich Siegfried, Busswil, 1970, parteilos
- Michael Kressig, Sirnach, 1968, Grüne Partei
- drei Sitze vakant (ordentliche Mitglieder)

Ankündigung Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden Amtsdauer 2023 bis 2027

Am 1. Juni 2023 beginnt die neue vierjährige Legislatur der Gemeindebehörden. Dazu sind gemäss Beschluss des Regierungsrates die Gesamterneuerungswahlen in der Zeit vom 25. September 2022 bis zum 31. Mai 2023 durchzuführen. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang auf Sonntag, 27. November 2022, festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 12. März 2023, statt. Zu den Demissionen wird im aktuellen Sirnachaktuell informiert.

Gestützt auf Artikel 8, 21, 28 und 34 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten an der Urne:

- die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten
- die Präsidentin oder den Präsidenten der Schulkommission
- fünf Mitglieder des Gemeinderates

- vier Mitglieder der Schulkommission
- drei ordentliche Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- zwei Ersatzmitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Vorgesetzten sind gestützt auf Paragraph 37 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Wahlvorschläge sind von den Vorgesetzten selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften anderen Stimmberechtigten zu

unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Die Vorgesetzten haben das offizielle Wahlvorschlags-Formular der Gemeinde zu verwenden. Dieses kann bei der Gemeindeverwaltung oder über den Online-Schalter, Rubrik «Gemeindekanzlei», der Gemeinde-Webseite (www.sirnach.ch) bezogen werden.

Gemeinderat

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste können bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, namentlich bis **Montag, 3. Oktober 2022, um 16.30 Uhr**, der Gemeindekanzlei Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, eingereicht werden.

02. – 03.07.2022

Summerfäscht – 25 Jahr Sirnach

Schulareal Grünu

Samstag: Marktbetrieb durch Vereine und Parteien, diverse Darbietungen im Festzelt, Abendunterhaltung mit der Band funtonic und DJ

Sonntag: Ökumenischer Gottesdienst, Jubiläums-Brunch (mit Anmeldung), Unterhaltung mit der Buuremusig MG Sirnach, Eröffnung Krimi-Trail

Weitere Infos:
www.sirnach.ch/25jahre

Noch einige
plätze frei für
den Brunch:
www.sirnach.ch/brunch



Summerfäscht – 25 Jahr Sirnach

Samstag, 2. Juli 2022

- ab 11.00 Uhr** Marktbetrieb auf dem Schulhausplatz Grünu mit diversen Verpflegungsständen und Attraktivitäten der Vereine und Parteien
- ab 12.15 Uhr** Darbietungen im Festzelt mit Handharmonikaspielring, Voll-Gas-Chlöpfer, TV Sirnach, Musikgesellschaft und Kunstrad auf dem Schulhausplatz
- 17.00 Uhr** Offizieller Festakt im Festzelt mit Musikgesellschaft, Ansprache Gemeindepräsident und Fest-Redner, gemeinsames Anstossen auf das Jubiläum
- ab 20.00 Uhr** Party mit der Band funtonic und DJ

Sonntag, 3. Juli 2022

- 09.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst im Festzelt mit Pfarrerin Rosemarie Hofmann und Pfarrer Raimund Obrist
- ab 10.00 Uhr** Jubiläums-Brunch im Festzelt. Anmeldung weiterhin möglich unter www.sirnach.ch/brunch
- bis 13.00 Uhr** mit Unterhaltung der Buuremusig MG Sirnach
- 11.00 Uhr** Eröffnung und Vorstellung Krimi-Trail

Herzlichen Dank allen mitwirkenden Vereinen und Parteien!

CVP • Dorfverein Wiezikon • Egger Hobby Chor • FC Littenheid
FC Sirnach • FDP • Grüne Partei • Handharmonikaspielring
Italienischer Elternverein • Jodelclub • Jubla • Kath. Frauengemeinschaft • Kleintierzüchterverein • Kochhelden • Musikgesellschaft
Naturschutzverein • Pfadi Hinterthurgau • Radfahrerverein Kunstrad & Raddball • Samariterverein • Schützengesellschaft
Schwingerverband Hinterthurgau • SiFA – Sirnacher Fasnachtler • SP
Sportfischerverein • SVP • Tennisclub • Trägerverein Café Grüezi
Türkischer Elternverein • Turnverein • Voll-Gas-Chlöpfer

Wir freuen uns auf ein unvergessliches gemeinsames Fest.

 **Brocki
Volltreffer**

Fabrikstrasse 8
8370 Sirmach

Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70

brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Sa.	10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Zwischenbericht der Findungskommission «Gemeindepräsident»

Eine von der Interpartei initiierte Findungskommission zur Besetzung des Sirnacher Gemeindepräsidiums ist intensiv am Arbeiten. Hier nun ein erster Zwischenbericht.

Die Findungskommission zur Besetzung des Sirnacher Gemeindepräsidiums wurde von der Interpartei Ende März ins Leben gerufen. Folgende Mitglieder gehören ihr an: Christof Stutz (SVP), Roger Piberauer (FDP), Traudi Schönegger (SP), Matthias Erne (Die Mitte), Andreas Schmidt (GP), Hans Schwyn und Reto Schenk. Die Aufgabe des Beraters und Sekretärs nimmt Ruedi Wehrle aus Sirnach, wahr (siehe SirnachAktuell 5/22).

Zwei bis drei Vorschläge

Die Findungskommission hat die Stelle ausgeschrieben und lädt geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu einem Kandidatengespräch ein. Das Ziel ist es, der Stimmbürgerschaft von Sirnach zwei bis drei geeignete Kandidierende vorschlagen zu können. Deshalb sind auch Anregungen aus Ihren Reihen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sehr willkommen, die Sie gerne an eine der aufgezählten Personen richten können.



Wer wird die Nachfolge von Kurt Baumann im Gemeindehaus Sirnach antreten?

Bild: Peter Mesmer

Intensivierte Suche

Die Urnenwahl findet am 27. November 2022 statt, und Sie als Wählerinnen und Wähler entscheiden dann, wer neue Gemeindepräsidentin oder neuer Gemeindepräsident wird. Am

26. Oktober 2022, vier Wochen zuvor, findet im Dreitanen ein Wahlpodium statt. In den weiteren Ausgaben des SirnachAktuell wird laufend über Termine und den aktuellen Stand informiert. Rückmeldungen nach der ersten Inserate Serie, die hauptsächlich über elektronische Medien gelaufen ist, sind erfreulicherweise bereits eingetroffen, aber noch zu wenige, um Ihnen als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine echte Auswahl von zwei bis drei Kandidatinnen/Kandidaten präsentieren zu können. Deshalb ist die Suche in ausgewählten Printmedien und auf anderen Kanälen nochmals intensiviert worden. Erste Kandidatengespräche finden Ende Juni statt, weitere sind im August geplant.

Wie schon erwähnt, nimmt die Findungskommission gerne aus den Reihen der Stimmbürgerschaft Anregungen, Befürchtungen oder nützliche Hinweise entgegen.

Die Findungskommission ■

Der Wert alter Bäume

Bäume sind ein wichtiges und sehr prägendes Landschaftselement für das Ortsbild und tragen entscheidend zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort bei.

Grössere Grünflächen mit Bäumen können eine doppelt so grosse Siedlungsfläche markant abkühlen, denn im Schatten von Bäumen bleibt die Temperatur konstant bei zirka 26 Grad. Mit ihrer immensen Blattoberfläche sind sie wichtige Staubfilter. An den Blättern bleibt Feinstaub hängen, wird vom Regen auf den Boden gewaschen und dort fixiert.

Alte Bäume sind besonders wertvoll

Bäume sind jedoch auch Lebensraum: auf den Blättern, Ästen, in der Rinde, im Stamm unter der Rinde und speziell auch Efeu tragende Bäume bieten hervorragende Refugium für Vögel und Insekten. Einen zusätzlichen unschätzbaren Wert für die Artenvielfalt haben jedoch alte Bäume. Diese verfügen über eine Vielzahl von be-



Bäume in ihrer letzten Lebensphase sind besonders wertvoll.

Bilder: zVg

falt haben jedoch alte Bäume. Diese verfügen über eine Vielzahl von be-

sonderen Strukturen wie Risse, Spalten, Hohlräume und Stammhöhlen, Astabbruch-Stellen und Totholz. Solche Wuchsformen bilden sich jedoch häufig erst mit hohem Alter, da sie mit dem Alterungsprozess verbunden sind. Je älter und grösser ein Baum wird, desto wertvoller wird er für tausende von Tier- und Pflanzenarten, Pilze, Moose und Flechten. Alte Bäume können deshalb letzte Rückzugsorte von Tieren oder Pflanzen sein, die im umgebenden Siedlungsraum ausgestorben sind. Werden diese alten Bäume gefällt, gehen mit ihnen unwiederbringlich die letzten Vorkommen dieser Tiere verloren.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften ■

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Juhui, bald beginnen die grossen Ferien!

Für viele Menschen bedeutet Ferien «Zeit zum Lesen». Welch Vergnügen ist es doch, sich ungestört in ein Buch vertiefen zu können! Zeit und Raum löst sich auf, wenn wir unserem Alltag entfliehen und in andere Welten, entfernte Orte oder fremde Schicksale eintauchen. Decken Sie sich rechtzeitig mit genügend Lesestoff ein.

Öffnungszeiten über die Sommerferien

In den Sommerferien vom 10. Juli bis 14. August sind wir immer am Freitag, von 15 bis 18 Uhr und am Samstag, von 9 bis 12 Uhr für Sie da.

Für Kinder bieten wir in den Ferien drei Anlässe an:

- Samstag, 16. Juli, 9.30 bis 12 Uhr
FIFA-Game-Turnier
ab der 5. Klasse

Anmeldung bis 12. Juli

- Donnerstag, 11. August, 15 bis 16 Uhr
Kino bis und mit 2. Klasse
- Donnerstag, 11. August, 19 bis 21 Uhr
Kino für 3.+4. Klässler

Die Titel werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung bis 10. August

Freude und Ärger mit der Bücherzelle

Neuer Lesestoff rund um die Uhr und dies auch noch gratis. Das bietet unsere Bücherzelle an der Fischingerstrasse. Maximal zwei bis drei Bücher pro Person sollten hingestellt werden. Romane, Krimis, Kinderbücher und Sachbücher, die noch in gutem Zustand und nicht älter als fünf Jahre sind. Bücher, die Sie Ihrem Freund oder Ihrer Freundin mit gutem Gewissen weitergeben könnten. Im Gegenzug können Sie sich mit zwei bis drei Büchern bedienen. Zurzeit wird die Bücherzelle leider als Entsorgungssta-

tion missbraucht. Alte, vergilbte und beschädigte Bücher gehören nicht dorthin. Das ist nicht der Sinn und Zweck einer Bücher-Tausch-Börse und halst uns als Bibliothek nur Arbeit und Kosten auf. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen viel Spass beim Lesen.

Bibliothek ■



GEMEINDE
Sirnach

Sirnach, eine attraktive, wachsende Gemeinde im südlichen Thurgau, bietet seinen rund 7'900 Einwohnerinnen und Einwohnern eine moderne Infrastruktur, eine hohe Wohn- und Lebensqualität und ein reges Vereinsleben.

Unser bisheriger Gemeindepräsident geht im Sommer 2023 in den Ruhestand. Eine Findungskommission sucht deshalb per 01. Juni 2023 eine gefestigte Persönlichkeit mit strategischem Weitblick sowie Umsetzungs- und Führungsstärke als

Gemeindepräsident*in 80 – 100%

Als Gemeindepräsident*in haben Sie den Vorsitz im Gemeinderat und sind im Rahmen des Geschäftsleitungsmodells für die Führung der Verwaltung verantwortlich. Sie werden dabei von der Verwaltungsleiterin/Gemeindeschreiberin unterstützt, welche die über 60 Mitarbeitenden der Verwaltung führt.

Als Gemeindepräsident*in vertreten und repräsentieren Sie die Gemeinde lokal, regional und im Kanton. Zudem übernehmen Sie Verantwortung für die Gesamt-Entwicklung der Gemeinde. Zu Ihren Kernaufgaben zählen:

- Leiten des Strategie- und Budgetprozesses inkl. Erreichen der Legislatur-Ziele
- Vorbereiten und Leiten der Gemeinderatssitzungen einschliesslich Fokus auf die Umsetzung durch die Behörde und die Verwaltung
- Einsitz in Kommissionen, Zweckverbänden, Delegationen und Arbeitsgruppen sowie Leitung von lokalen und regionalen Projekten
- Sicherstellung einer bestmöglichen, offenen, bürgernahen sowie zeitgerechten Kommunikation

Sie sind Schweizer Bürger*in, haben Ihren Wohnsitz bereits in Sirnach oder sind bereit diesen in unsere Gemeinde zu verlegen. Sie verfügen über eine fundierte Ausbildung, idealerweise auf tertiärer Stufe und bringen einen mehrjährigen beruflichen Leistungsausweis mit. Als Führungspersönlichkeit sind Sie belastbar, Ihr unternehmerisches und soziales Denken zeichnet Sie aus. Sie haben vorzugsweise Erfahrung in einem öffentlichen Amt, z. B. als Gemeinderat sowie Verständnis für politische Vorgänge. Mehrjährige Führungserfahrung über verschiedene Stufen wird vorausgesetzt. Sie überzeugen mit Ihrer Fähigkeit strategisch zu denken, zu planen und die Projekte effektiv und effizient umzusetzen. Als Person strukturiert und überlegt, schaffen Sie es, Ihr Umfeld für die gemeinsamen Pläne zu begeistern und das Vertrauen der Kollegen und Kolleginnen sowie der Bevölkerung zu gewinnen.

Auf www.sirnach.ch erhalten Sie einen Einblick in unsere Gemeinde. Die überparteiliche Findungskommission freut sich, Sie persönlich kennen zu lernen.

Als direkter Ansprechpartner steht Ihnen unser Personal-Berater, Hr. Ruedi Wehrle, zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung einschliesslich Motivationsbrief senden Sie an ruedi.wehrle@bluewin.ch

Findungskommission ■

Schulinformationen

Vorstellung der neuen Lehrpersonen

Bettina Bürgi



Mein Name ist Bettina Bürgi, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, wohne in Sirnach und bin Mutter von drei Kindern. Meine Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen absolviert und 2008 abgeschlossen. Danach unterrichtete ich während sieben Jahre an der Primarschule in Hüttlingen. Seit meine erste Tochter zur Welt kam, habe ich meine Zeit der Familie gewidmet. In meiner Freizeit leite ich das Mukiturnen in Sirnach. Daneben geniesse ich die Zeit mit meinen Kindern draussen in der Natur oder drinnen beim Spielen und Basteln. Da ich vom aktuellen Lehrermangel gehört habe, möchte ich die Klassenlehrerin in Busswil unterstützen und freue mich auf die neuen 1. und 2. Klässler/innen.

Andrea Hürlimann



Mein Name ist Andrea Hürlimann. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Ich wurde 1979 geboren und verbrachte meine Kindheit mit meinen drei Geschwistern in Oberwangen. Nach der obligatorischen Schulzeit liess ich mich in Kreuzlingen zur Primarlehrperson ausbilden. Ich unterrichtete während neun Jahren als Klassenlehrperson im Kanton Thurgau. Seit ich Mutter bin, arbeite ich in Teilzeit. Die grösste Freude bereitet es mir, Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Mit unseren Kindern stehen wir oft auf dem Fussballplatz, gehen in die Natur und reisen gerne. Nun freue ich mich sehr auf mein Teilpensum im Schulhaus Grünau, auf die Zusammenarbeit im Team und natürlich auf die Kinder der 3. Klasse.

Astrid Keller



Mein Name ist Astrid Keller. Ich wohne in Neukirch an der Thur. Im August darf ich eine 1. Einschulungsklasse im oberen Schulhaus in Sirnach übernehmen. Ich freue mich, wieder in der EK unterrichten zu dürfen. Mein Lehrerpapier erhielt ich am Lehrerseminar Kreuzlingen. Dort lernte ich neben meinem Lehrerberuf auch meinen jetzigen Mann kennen. Viele Jahre sind seit damals verstrichen. Unsere vier Kinder erblickten das Licht der Welt. Auch in meiner Familienzeit blieb ich dem Lehrerberuf treu. Ich war Gast in vielen Schulstuben, als Vi-

karin, Stütz- und Förderlehrperson oder als Entlastungslehrperson. Die vergangenen neun Jahre unterrichtete ich in Schönenberg an der Thur und führte meine eigenen Klassen. Es gefällt mir, dass mich die Kinder in meiner Kreativität immer wieder neu herausfordern. Wenn ich nicht in meiner Schulstube bin, halte ich mich gerne im Garten auf, sitze am Webstuhl, lese ein Buch oder besuche unsere Kinder und ihre Familie. Unsere Enkel zeigen mir wieder auf ihre Art, was das Leben Wunderbares zu bieten hat. Diese Freude gebe ich gerne weiter.

Nikola Mitrovic



Mein Name ist Nikola Mitrovic. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Wil. Ich habe im letzten Sommer meine Lehre als Informatiker in Applikationsentwicklung abgeschlossen. Zurzeit bin ich an meiner Berufsmaturität dran und arbeite nebenbei 60 Prozent als Informatiker bei meinem Ausbildungsbetrieb. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Sowohl Team- als auch Einzelsport bereiten mir Spass. Zu meinen Lieblingssportarten gehören Fussball und der Kraftsport. Ausserdem unternehme ich in meiner Freizeit gerne Sachen mit meinen Freunden. Anstelle des Militärdiensts leiste ich einen Zivildienst. Ich freue mich sehr, im folgenden Schuljahr die Lehrpersonen in Sirnach als Klassen- und Schülerhilfe zu unterstützen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Markus Meister



Mein Name ist Markus Meister und ich bin 41 Jahre alt. In Gossau aufgewachsen lebe ich mit meiner Familie noch immer in dieser schönen Stadt. Gemeinsam mit meiner Frau teilen wir Arbeits- und Familienleben. Ich habe einen achtjährigen Sohn und eine sechsjährige Tochter. Ich bin gelernter Konstrukteur und habe nach der Lehre die Primarlehrerausbildung absolviert. Nach einigen Jahren des Reisens und Arbeitens als Skilehrer habe ich zehn Jahre in Wilen eine 3./4.Klasse unterrichtet. Zurzeit geniesse ich ein Sabbatical. Von Sommer 2021 bis Weihnachten absolvierte ich ein Bildungssemester, wo ich diverse Schulen besuchte, aber auch als Schreiner und auf der Alp arbeitete. Dabei durfte ich viele inspirierende Erfahrungen sammeln, welche mich persönlich und als Lehrperson weiterbringen. In dieser Zeit besuchte ich auch die Schule Sirnach und ihren

Makerspace. Als ich von einer freien Stelle erfuhr, war mir klar, mich hier zu bewerben. Ich fühle mich geehrt, ab Sommer hier arbeiten zu dürfen. NMG, Technisches Werken und Medien/Informatik gehören zu meinen Lieblingsfächern. Zurzeit bin ich auf einer langen Reise in den Vereinigten Staaten und geniesse viel Familienzeit und eindrückliche Natur. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur mit Mountainbiken, Skifahren und Wandern. Meine Leidenschaft gehört aber dem Reisen und dem Surfen. In Gossau engagiere ich mich in der Feuerwehr und in der Politik. Ich freue mich, ab August 2022 meine neue Stelle in der 5. Klasse mit Francesca Keller zu teilen. Ich bin mir sicher, meine Erfahrungen einbringen und viel von dieser Schule lernen zu können.

Janis Moser



Mein Name ist Janis Moser, ich bin 28 Jahre alt und lebe in Frauenfeld. In meiner Kindheit und Jugend wohnte ich in St. Margarethen. Dort besuchte ich auch die Primarschule. Meine Erstausbildung als Pharma-Assistentin absolvierte ich von 2010 bis 2013 in Frauenfeld. Nach mehreren Jahren im Berufsleben besuchte ich die Berufsmaturität und mehrere Praktikas in unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise als Schulsozialpädagogin und Ergotherapeutin. Die Arbeit mit Kindern begeisterte mich schnell, weshalb ich mich für eine Zweitausbildung als Unterstufenlehrperson entschieden habe. Nun befinde ich mich im letzten Jahr der Pädagogischen Hochschule in Rorschach und arbeite zusätzlich in einem kleinen Pensum in einer Apotheke. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unter Menschen und spiele sehr gerne Spiele. Ich bin ein sehr tierliebender Mensch und habe zwei Katzen. Um mein Wissen auch praktisch zu vertiefen habe ich mich entschieden, bereits während der Ausbildung in einer Schule zu arbeiten. Darum freue ich mich besonders diese neue Herausforderung in Busswil anzutreten.

Michelle Messmer



Mein Name ist Michelle Messmer und ich bin 24 Jahre alt. Ich bin im St. Galler Rheintal aufgewachsen und lebe sehr bald im heimeligen Burgau oberhalb von Flawil. Ich wusste schon ab der zweiten Klasse, dass ich gerne Lehrerin werden möchte. Diesem Wunsch bin ich nach der obligatorischen Schulzeit gefolgt und habe meine Ausbildung zur Lehrerin in Rorschach absolviert. Nach dem Studium hat es mich durch mehrere Zufälle in den Kanton Aargau verschlagen. Dort habe ich meine erste eigene Schulkasse übernommen, welche ich jetzt, der Oberstufe übergeben werde. Nach zwei sehr lehrreichen, grossartigen und tollen Jahren ziehe ich, um mit meinem Partner zusammen zu wohnen, zurück in die Ostschweiz. In meiner Freizeit

unternehme ich sehr gerne etwas mit meiner Familie oder meinen Freunden. Auch bin ich gerne in der Natur, um Ski oder Rollerblades zu fahren. Im Sommer bereise ich am liebsten verschiedene Inseln wie Schottland, Madeira oder Sardinien. Ich freue mich sehr im August eine von den drei 4. Klassen zu unterrichten und mit ihnen eine schöne und aufregende Zeit zu verbringen.

Gabriela Pfister



Ich heisse Gabriela Pfister und bin im März in mein 47-igstes Lebensjahr gestartet. Seit 2009 wohne ich mit meinen beiden Teenagertöchtern hier in Sirnach. Beide Mädchen durften vom Kindergarten bis zur Sekundarschule eine wunderbare und erfolgreiche Schulzeit erleben und so freut es mich umso mehr, dass ich ab August 2022 den Kindergarten an der Lindenstrasse übernehmen darf. Es ist für mich eine Bereicherung viele bekannte Schulan gehörige als Teamkollegen/innen an meiner Seite zu haben. Seit über 20 Jahren bin ich nun schon mit vielfältigen Weiterbildungen in meinem Traumberuf unterwegs und bin doch sehr in freudiger Erwartung auf dieses berufliche «Heimspiel» hier in Sirnach. In meiner Freizeit lese ich gerne, besuche Musicals und träume von einer Reise nach Südengland. Das schöne Naherholungsgebiet rund um Sirnach bietet mir zudem viele schöne Wege und Orte, wo ich mich in der Natur verweile.

Sonja Scherb



Mein Name ist Sonja Scherb. Ich wohne in Stettfurt, bin verheiratet und habe eine dreizehnjährige Tochter. In meiner Freizeit be- wege ich mich gerne draussen in der Natur, mache ab und zu Yoga und lese sehr gerne. Ich bin 1970 geboren und im ländlichen Alterswilen, im Kemmental aufgewachsen. Meine Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich 1991 am Lehrerseminar in Kreuzlingen abgeschlossen. Seither habe ich an verschiedenen Schulen im Thurgau auf der Unterstufe unterrichtet. Dazwischen packte mich auch das Reisefieber und ich besuchte eine Sprachschule in Australien und reiste zwei Jahre lang als Flugbegleiterin durch die Welt. Nun freue ich mich darauf, zusammen mit Frau Waldvogel, die Kinder im dritten Schuljahr im Schulhaus Breite in den Fächern Deutsch, Mathematik und Turnen für acht Lektionen zu unterrichten.

Nathalie Schneider



Mein Name ist Nathalie Schneider und ich bin 38 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich bis zur 3. Klasse in Wil, danach zog meine Familie nach Wilen. Nach der Diplommittelschule absolvierte ich die pädagogische Hochschule in Kreuzlingen. Nach meinem Abschluss im Jahre 2007 übernahm

ich verschiedene Stellvertretungen auf verschiedenen Schulstufen und war zwischendurch immer wieder mal auf Reisen und erkundete fremde Länder und ihre Kulturen. Ab April 2010 trat ich meine erste Festanstellung in Bronschhofen an, wo ich auf der Unterstufe als Klassenlehrerin arbeitete, was mir stets grosse Freude bereitete. 2017 wurde ich zum ersten Mal Mutter, worauf ich dann in Bronschhofen weiter als Teamteaching Lehrerin im kleinen Pensum unterrichtete. 2020 kam dann unser zweites Kind zur Welt. Für mich war dann klar, dass ich vorerst voll und ganz Mami sein werde. Nun aber freue ich mich sehr, mit einem kleinen Pensum in Busswil wieder einzusteigen und die Klassenlehrperson Barbara Studerus zu unterstützen, die Kinder beim Lernen zu ermutigen und zusammen Spass zu haben.

Monika Schubert



Mein Name ist Monika Schubert und ich bin 48 Jahre alt. Ursprünglich stamme ich aus dem Kanton Zürich. In diesem Kanton habe ich eine kaufmännische Lehre und eine Ausbildung zur WAH-Lehrperson absolviert. Im Jahre 2004 habe ich meinen Wohnort in den schönen Kanton Thurgau verlegt und geniesse mit meiner Familie zusammen das Leben im Apfelkanton. In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten und geniesse die Natur. Mit meiner Familie unternehme ich gerne Ausflüge und in ruhigen Minuten entspanne ich mich gerne mit einem Krimi-Buch. Mit grosser Motivation bin ich während vielen Jahren in der Schulküche tätig und geniesse es, zusammen mit Schülerinnen und Schüler kulinarische Köstlichkeiten zu kreieren. Mein beruflicher WAH-Weg startete ich in Hinwil ZH und anschliessend war ich viele Jahre in der Stadt Zürich sowie in Winterthur tätig. Ich freue mich sehr, dass ich ab Sommer mein WAH-Feuer in der Schulküche der Sekundarschule Sirnach entfachen darf. Voller Vorfreude blicke ich dem neuen Schuljahr entgegen.

Michael Weber



Ich heisse Michael Weber, bin in Ettenhausen aufgewachsen und nach einigen Wanderjahren wohne ich wieder im gleichen Dorf. Seit meiner Ausbildung als Sekundarlehrer habe ich die letzten 15 Jahre als Klassenlehrer auf der Sekundarstufe unterrichtet. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung habe ich die Stelle in Sirnach angenommen und werde als Familienvater in einem Teilzeitpensum angestellt sein. Ich möchte den Schülerinnen und Schülern vielfältige Kompetenzen für einen bestmöglichen Start ins Berufsleben mitgeben und freue mich die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten zu können. Als Mensch, der gerne in Bewegung ist, wird man mich auf dem Arbeitsweg öfters mit dem Velo antreffen.

SCHULTERMINE

Juni 2022

30.6. Schulschlussfeier Schulhaus Egg

Juli 2022

07.7. Schulschlussfeier Sekundarschule Sirnach

08.7. Mittagessen in der Schule grosser Kindergarten bis 6. Klasse Schulhaus Busswil (Schulschluss um 13.30 Uhr)

08.7. Klassentag Sekundarschule

11.7.–14.8. Sommerferien

Wort und Bild im Einklang

Mehr als 25 Jahre ist der deutsche Autor und Illustrator Hans-Jürgen Feldhaus in der Kinder- und Jugendbuchszene aktiv. Er hat mehrere Comic- und Jugendromane geschrieben und illustriert. Im Rahmen einer Autorenlesung machte er Mitte Mai auch Halt in Sirnach.

Hans-Jürgen Feldhaus stellte seinen Jugendroman «Welle machen!» vor. Die Jugendlichen der ersten und zweiten Sekundarklassen hörten gespannt zu. Dieser Roman handelt von einem Jungen, der mit seinen Eltern nach Italien in die Ferien fährt. Der Urlaub verläuft jedoch alles andere als geplant und bringt einige spannende Überraschungen mit sich.

Erstaunte Zuhörerinnen und Zuschauer

Hans-Jürgen Feldhaus wusste die Schüler in den 90 Minuten mit seiner witzigen Art bei Laune zu halten. Er fasste Teile der Geschichte zusammen, las aus dem Buch vor und zeigte seine selbst erstellten Illustrationen. Diese ermöglichen es dem Publikum, sich die Geschichte noch besser vorzustellen.



Autor und Illustrator Hans-Jürgen Feldhaus bei seinem Besuch in der Sekundarschule Sirnach.

Bild.: Tobias Schneider

len. Die wichtigsten Charaktere des Buches zeichnete er kurzerhand mit bewundernswerter Geschwindigkeit und Präzision auf ein Flipchart, so dass sich die Zuschauenden erstaunt anschauten. Neben inhaltlichen Fragen erkundigte sich der Autor immer wieder nach Gegebenheiten aus der

Lebenswelt der Jugendlichen. So interagierte er stets mit den Schülerinnen und Schülern und hielt den Kontakt zu ihnen. Er begrüßte es besonders, als eine Schülerin mit italienischen Wurzeln einige Worte aus dem Buch auf italienisch vorlas.

Tobias Schneider, Klassenlehrer ■

Sirnacher SANGELS am Schülerbandtreffen

Am Freitag, 10. Juni, fand in Münchwilen das 25. Schülerbandtreffen statt. Dieser freudvolle Anlass wird seit Jahren von der Sekundarschule Waldegg organisiert. Mit dabei war auch die Schülerband SANGELS aus Sirnach.

Dank der professionellen Ton- und Lichttechnik sowie einer von der Schülerschaft betriebenen Festwirtschaft, kam beim Jubiläumsbandtreffen eine richtige Openair-Stimmung auf. Genau diese einladende Atmosphäre durfte auch die Schülerband SANGELS der Sekundarschule Sirnach geniessen. Die engagierten Musiker und Sängerinnen erfreuten das zahlreiche Publikum mit drei energiegeladenen Songs und einer bekannten Ballade.

You rocked it!

Auf der Bühne zu sehen und hören waren Anna Indermaur, Francesca Genovese, Kalai Kavitharan, Kajsa Stump, Leandros Avandis, Nadja Bühler, Nina Kundert, Nina Lautenschlager, Péter Kószó, Priya Bürgisser, Seraina Magassouba, Svenja Bühler und Tyra Heinze. Nach dem Konzert ist vor dem



Die SANGELS der Sekundarschule Sirnach überzeugten mit ihren energiegeladenem Auftritt.

Bild: Urs Rüdisüli

Konzert – in dem Sinne freuen wir uns auf das nächste Probejahr und sind gespannt, welche Lieder im nächsten Schuljahr einstudiert werden. Vielen Dank nochmals für euren motivier-

ten und mutigen Einsatz – you rocked it! Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren musikalischen Weg.

Tobias Schneider,
Esther Schneider, Musiklehrpersonen ■

Wanderung von Kindergarten zu Kindergarten

Am Mittwochmorgen, 11. Mai, war es so weit. Alle Kindergartenklassen von Sirnach machten sich zu früher Stunde auf den Weg. Sportlich gekleidet, mit Sonnenhut und genügend Wasser im Rucksack ging es auf einen Rundgang durchs Dorf.

Ziel war es, bei allen Kindergärten einen bewegungsreichen Besuch zu machen. Die Klassen wanderten gestaffelt von Standort zu Standort und die Kinder durften nach Ankunft das Aussengelände erkunden. Die Kinder erfuhren so, dass es nebst ihrem bekannten Kindergarten eben auch noch weitere in Sirnach gibt und wo sie sich befinden. Somit wurden Bewegung und Ortskunde in einem vereint.

«Dä Füfer und s'Weggli

Rutschbahnen, Vogelnest-Schaukeln, Kletterturm, Fahrzeuge und Sandkästen – alles was ein Kinderherz begehrt war vor Ort. Das wunderschöne Frühlingswetter war uns gut gesinnt und hatte um ein Haar den feinen Znüni für alle Kinder – «dä Füfer und s'Weggli» – zum Schmelzen gebracht. Doch gerade noch rechtzeitig zur



Bilder: Urs Rüdisüli

Znünpause durften alle die Stärkung geniessen und dann den Rundgang fortsetzen. Am Mittag wurden dann zufriedene, müde, rotwangige Kinder

nach einem gelungenen Kindergarten-Sporttag verabschiedet.

Bea Robisoyer-Heim,
Kindergartenlehrperson Sirnach ■

Ausstellung der Projektarbeiten der 3. Sekundarklassen Sirnach

Die Ausstellung begeisterte mit einer grossen Vielfalt an Produkten – ein toller Abend mit vielen Besuchern. Ein dickes Lob geht an alle Schüle-

rinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen, die sich wirklich ins Zeug gelegt haben.

Urs Rüdisüli ■

Bilder: Urs Rüdisüli



Schweizer Vorlesetag an der Buswiler Schule

Um der Wichtigkeit des Lesens den gebührenden Raum zu geben nach die Schule Buswil dieses Jahr am 5. nationalen Vorlesetag teil.

Regelmässiges Vorlesen unterstützt Kinder in ihrer Entwicklung, schult die Konzentration und schafft Nähe. Die Kinder, denen regelmässig vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und lernen einfacher lesen und schreiben.

In Geschichten eintauchen

Die Kinder durften aus sieben Bilderbüchern auswählen, welche von verschiedenen Lehrpersonen angeboten und vorgelesen wurden. In klassen- durchmischten Gruppen lauschten die Kinder andächtig und tauchten in die abenteuerlichen, fantasievollen und

unterhaltsamen Geschichten aus der Welt der Bilderbücher ein. Gespannt wurden die Kinder Zeugen, wie das Traumfresserchen die Träume wieder frass, wie eine Schnecke die Welt auf einem Buckelwal bereiste, wie ein Frosch in einem himbeerroten Cabrio eine Prinzessin suchte und von vielen weiteren tollen Abenteuern. Nach diesem speziellen Tageseinstieg, kehrten die Kinder mit einer Geschichte bereichert in ihre Klassen zurück und erzählten einander von den Abenteuern und Erlebnissen, an denen sie teilhaben durften.

Linda Krähenbühl Klassenlehrerin ■

Wie sieht ein Praktikum an der Schule Sirnach aus?

«In meinem Praktikum in der Schule Sirnach unterstütze ich Lehrerinnen und Lehrer, wie auch Kindergärtnerinnen in ihrem Berufsalltag. Ich erhalte einen Einblick in die Berufswelt der Lehrpersonen. Es gibt mir die Möglichkeit Kindergartenkinder, Primarschüler sowie Sekundarschülerinnen zu unterstützen. Zu meinen Aufgabenbereichen gehören die Vor- und Nachbereitungen, das Erstellen von Materialien und Arbeitsblättern

und auch Korrekturen, wie auch die Begleitung in den Wald oder an Ausflügen, die Assistenz in den Lektionen, die Mithilfe in der Hausaufgabenhilfe sowie administrative Aufgaben. Ich geniesse die Abwechslung der verschiedenen Schulstufen sehr. Dieses Praktikum hat mich überzeugt, dass ich weiterhin einen sozialen Beruf ausüben will. Ich nehme wichtige Aspekte für meine Zukunft mit auf den Weg.»

Rinusa Subramaniam, Praktikantin ■

Triathlon Sekundarschule Grönau

Der diesjährige Sporttag konnte bei strahlendem Sonnenschein und eher warmen Temperaturen stattfinden

Die drei Kategorien des Triathlons Schwimmen, Laufen und Radfahren wurden in Zweiertteams mit viel Begeisterung angegangen. Es kristallisierte sich schnell heraus, welche Disziplin am ehesten auf einen zugeschnitten war. Die meisten Schülerinnen und Schüler verausgabten sich bis zur Erschöpfung.

Spieltturnier am Nachmittag.

Am Nachmittag fand ein Spieltturnier in durchmischten Gruppen statt. Es galt in Basketball, Volleyball, Uni-

hockey und Fussball, um Sieg und Niederlage zu kämpfen. Dazwischen hatte man die Möglichkeit, sich am Verpflegungsstand zu stärken. Dies war wichtig, um den Schüler-Lehrer-Fussballmatch zu bewältigen. Jeder Ball war hart umkämpft. Der Einsatz der Schüler und Schülerinnen war beeindruckend, hatten sie doch schon einen sehr strengen Tag hinter sich. Das Glück lag aber auf der Seite der Lehrer.

Ursula Baumgartner,
Fachlehrperson Sekundarschule ■



Die stolzen Siegerinnen und Sieger des Triathlons (links) und des Spieltturniers. Bild: Urs Rüdisüli

Tüftelwochen der 2. Klassen Sirnach

Im Rahmen des aktuellen Themas «Tüfteln» im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft erfanden und entwickelten die 2. Klassen von Claudia Waldvogel, Gisela Hoffmann und Bianca Sprenger verschiedene Alltagsgeräte.

Im Zentrum dieser Wochen standen fünf Materialkisten der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen: Fallschirme, Flugzeuge, Boote, Brücken und Autos.

Etwas anderer Unterricht

Während mehrerer Wochen sah der Unterricht in den drei Klassenzimmern etwas anders aus. In Zweiergruppen sassen die Schülerinnen und Schüler am Tisch, tuschelten, dachten gemeinsam über die gleiche Problemstellung nach und probierten verschiedenen Lösungen dazu aus. Dabei stand ein Fortbewegungsmittel über mehrere Lektionen im Fokus und abgerundet wurde jeweils mit einem kurzen Wettkampf. So bauten die 2. Klässler zum Beispiel einen Fallschirm, der am Wettkampf möglichst langsam zu Boden gleiten soll. Die Schülerinnen und Schüler wählten ganz unterschiedliches Mate-



Bilder: Bianca Sprenger



rial aus, aber auch die Methoden des Zusammenbaus wurden verändert. Frust und Freude lagen dabei oftmals nicht weit auseinander, denn wie wird ein Fallschirm gebaut, der möglichst langsam zu Boden gleitet? Und warum gleitet der eigene Fallschirm dann

trotz des richtigen Materials viel zu schnell nach unten? Trotz des Frustes siegte am Schluss meist die Freude über das entstandene Produkt, so dass auf erfolgreiche und spannende Tüftelwochen zurückgeblickt werden kann.

Bianca Sprenger, Klassenlehrerin ■



Tagesfamilien gesucht in Sirnach

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft! Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Daniela Bisig-Karlen
Telefon 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



Einladung zur Schnupperprobe der m^s sirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am

Donnerstag, 18. August 2022
20.00 - 22.00 Uhr
Aula Grönauschulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am **13. November 2022** mit uns. Entscheide Dich danach, ob Du definitiv ein/e Sirnacher MusikantIn wirst.

Bei Fragen praesident@mgsirnach.ch oder www.mgsirnach.ch

**Miteinander engagiert...
...aus Leidenschaft für die Musik**

Platzkonzerte m^s sirnach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Sommerständli

Donnerstag, 16. Juni 2022, 19³⁰
Schulhausplatz Wallenwil
gemeinsam mit der **Jugendmusik**

Donnerstag, 23. Juni 2022 19³⁰
Strassenfest Hofen bei der Molkerei Kaufmann
gemeinsam mit der **Jugendmusik**

Donnerstag, 30. Juni 2022, 19³⁰
WAS - Wohnen im Alter Sirnach

Donnerstag, 7. Juli 2022, 19³⁰
Gemeindeschürli Wiezikon
gemeinsam mit dem **Egger Hobbychor**

Die Konzerte finden nur bei guter Witterung statt.

Information zur Durchführung unter www.mgsirnach.ch

Laufen lernt man früh!

Am Samstag, 3. September, findet auf der Sportanlage Grönau im Rahmen der Raiffeisen Murg trophy zum fünften Mal das Wettrennen um die «Schnellsten Sirnacherinnen und Sirnacher» statt. Anmeldungen sind immer noch möglich!

Kinder versuchen ständig sich mit anderen zu messen. Aussagen wie: «Wer zuerst beim hintersten Baum ist, hat gewonnen!», gehören zum Kind sein einfach dazu. Vielleicht erinnern Sie sich an Ihre Jugendjahre, als Sie selbst an Wettläufen teilgenommen haben. Bestimmt haben sie mit viel Einsatz versucht schneller als die anderen Kinder zu rennen und vielleicht sogar den Titel der Schnellsten beziehungsweise des Schnellsten des Dorfes zu ergattern.

Pokale und Medaillen

Am Samstagmorgen finden die Vorläufe statt. Alle Läufe erfolgen über eine Distanz von 60 Metern. Nach dem Mittag dürfen die schnellsten Kinder nochmals an den Start, wenn der Kampf um die Podestplätze beginnt. Die besten drei jeder Kategorie werden mit einer Medaille ausgezeichnet und

die «Schnellste Sirnacherin 2022» und der «Schnellste Sirnacher 2022» werden mit einem Pokal geehrt. Ausserdem erhalten alle Teilnehmenden als Erinnerungsgeschenk einen Rucksackbeutel gefüllt mit einer leckeren Zwischenverpflegung.

Bobby Car Rennen für die Kleinsten

Im Kindesalter ist viel Bewegung unerlässlich, lernt doch ein Kind motorisch viel schneller neue Dinge, als dass man dies im fortgeschrittenen Alter kann. Deshalb bietet die Turnfamilie Sirnach bereits den kleinsten die Möglichkeit, sich mit den zukünftigen «Schuelgspändli» zu messen. Die Kategorie Bobby Car ermöglicht den Jahrgängen 2019 bis 2020 am Event teilzunehmen. Nun gilt es die Bobby Cars aus der Garage zu holen, damit das Qualifying zum vollen Erfolg wird.

Anmeldung bis zu den Sommerferien

Die Wettkämpfe für Jugendliche und Kinder werden im Rahmen der Raiffeisen Murg trophy durchgeführt und bieten auf diese Weise ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt. Die Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und die Kinder werden ein breites Unterhaltungsangebot mit Spiel- und Spasstationen antreffen. Alle Kinder und Jugendlichen der Schulgemeinde Sirnach (Jahrgang 2006 bis 2020) sind herzlich dazu eingeladen, an diesem tollen Event teilzunehmen. Bis zu den Sommerferien ist die Anmeldung gratis. Die Anmeldung kann über die Homepage des Turnvereins Sirnach (www.tvsirnach.ch) getätigt werden.

TV Sirnach ■



MUKI – Turnen in Busswil



Angesprochen sind Eltern (oder Gottis, Grosseltern usw.) mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren resp. Kindern, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Es wird geturnt, gelacht, gesungen und auch mal getanzt. Ihr Kind darf rutschen, klettern, kriechen, springen, rennen und und und.

Wann: Dienstag von 10-11 Uhr
ab 23.8.22 bis 04.07.23 (NEU)

Wo: Turnhalle Busswil

Kosten: CHF 150.00 pro Muki-Paar und Turnjahr

Interessierte können sich gerne per Mail senn-haag@tooldesign.ch oder über die Homepage www.dtv-busswil.ch anmelden. Wenn es noch freie Plätze gibt, sind auch Anmeldungen unterm Jahr möglich.

Ich freue mich über viele Anmeldungen und auf viele fröhliche Turnstunden!

Marco Senn-Haag

Technisch affine Kids und kompetente Eltern

Kinder und Jugendliche sollen bewusst und risikoarm mit Medien umgehen können. Dazu braucht es ein starkes Umfeld, das sie bei der Entwicklung von Medienkompetenzen unterstützt. Die Thurgauer Fachorganisationen verfolgen gemeinsam verschiedene Wege, um die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Technische Skills reichen nicht aus

Vor 20 Jahren war es die Elterngeneration, die als erste mit dem Mobiltelefon experimentierte. Bald schon übernahm die Generation Y und wurde als besonders technisch-affin bezeichnet. 2021 sagte die JIM-Studie, dass 83 Prozent der befragten Jugendlichen zu Hause Zugang zu einem Videostreaming-Dienst wie Netflix oder Amazon Prime haben. 94 Prozent der Jugendlichen besitzen ein Smartphone, Dreiviertel einen PC/Laptop, die Hälfte hat einen eigenen Fernseher. Während der Pandemie waren diese Geräte manchmal Mittel gegen die Einsamkeit wie auch «Tor zur Welt». Medienkompetenz reicht über die technischen Fähigkeiten zur Anwendung hinaus. Sozial- und Selbstkompetenzen sind ebenso entscheidend. Doch wer unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, sich einen gesunden Umgang mit Medien zu erarbeiten, wenn sie ihren Eltern mit technischen Skills weit voraus sind? Eltern und Erziehungspersonen sollen Risiken früh erkennen können und reagieren, bevor Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust im Alltag angekommen sind. Die Schule darf nicht alleiniger Lernort bleiben.

Eltern sind up to date

Die Schlüsselpersonen aus dem Freizeitbereich sollen befähigt werden, die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Dies ist Teil des seit 2020 verfolgten Ansatzes der



Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau. Das Departement für Erziehung und Kultur (DEK) betraute die Perspektive Thurgau im Herbst 2020 mit dem Auftrag, die Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Pfaden in die Wege zu leiten. Von Herbst 2020 bis Juni 2022 wurden fünf Elternabende in verschiedenen Gemeinden durchgeführt. Unter dem Titel «Up2date»

konnten über 140 Thurgauer Eltern einen Praxisabend erleben, wurden auf Risiken und Gefahren aufmerksam gemacht und konnten ihre Fragen und Anliegen direkt anbringen. Auch das bereits etablierte Programm «Femmes-Tische» bot ein optimales Setting, damit sich Mütter oder aber auch Väter im gewohnten Kulturkreis dem Thema Medienkonsum ihrer Kinder annähern konnten. Um eine fachlich gut abgestützte Umsetzung

zu garantieren, wurden entsprechende Moderatorinnen im Vorfeld geschult. Auf diese Weise wurden mehr als 100 Eltern aus verschiedenen Kulturen erreicht.

Fussballtrainerin und Mediencoach

Mit der Schulung von Ehrenamtlichen im Freizeitbereich wird ein neuer Weg erprobt. Die ausserfamiliäre Sensibilisierung kann hilfreich sein, wenn die Kinder und Jugendlichen ungen von

ihrer eigenen Eltern und dennoch von einer vertrauten Person wie zum Beispiel Fussballtrainer oder Jugendarbeiterin unterstützt werden wollen. Der Online-Workshop im Februar 2022 für Personen aus dem Freizeitsetting zeigte auf, wie nahe sie Jugendliche in ihrem Medienkonsum beobachten und coachen können. Geprüft wird nun auch, ob Kurzberatungen für Eltern, Fachpersonen und Ehrenamtliche weiter gefragt wären und wie diese im Kanton Thurgau aufgestellt werden müssten. Eine Machbarkeitsprüfung steht an.

Perspektive Thurgau ■

Gemeinsames Thurgauer Vorhaben

Fachpersonen der kantonalen Ämter, der Pädagogischen Hochschule Thurgau, der Kantonspolizei, der beratenden Fachstellen sowie der Elternorganisation TAGEO trafen sich über die gesamte Projektdauer im Rahmen von vier Austauschtreffen. Der Fokus lag auf der Koordination, der Vernetzung und der Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz im Setting Freizeit im Kanton. Im Zentrum stand die Klärung, wie die Verstärkung im Kanton zu Koordination, Vernetzung und Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz in der Freizeitgestaltung langfristig implementiert werden kann.

Beziehung – nicht Liebesentzug

Kinder benötigen nichts so sehr, als sich wahrgenommen und geliebt zu fühlen. Das gilt auch für die Momente, in denen sie etwas angestellt haben. Denn nur Kinder, die sich bedingungslos geliebt wissen, können vertrauensvolle und verbindliche Beziehungen zu anderen aufbauen.

Manche Eltern wenden das bewusste Ignorieren ihres Kindes als Form der Bestrafung an. Zum Beispiel sprechen sie eine Weile nicht mehr mit ihm oder sie übergehen es absichtlich. Für Kinder sind solche Liebesentzüge meist viel schlimmer als sich Erwachsene das vorstellen können.

Bedingungslose Liebe

Kinder, die wiederholte Zurückweisung erfahren, lernen, dass sie nicht bedingungslos geliebt werden. Sie entwickeln die Vorstellung, nicht als Person, sondern nur wegen ihres angepassten oder braven Verhaltens geliebt zu werden. Durch den Glauben, die Zuneigung erarbeiten und den Schutz durch Leistungen aufrechterhalten zu müssen, können Kinder in einen grossen Stress geraten. Regelmässig mit Liebesentzug bestrafte Kinder fühlen sich ihren



Erziehungspersonen gegenüber ausgeliefert, haben Mühe, sich selbst zu behaupten, anderen Personen zu vertrauen und verbindliche Beziehungen einzugehen.

Selbstwertgefühl wird gestärkt

Kinder sollten, wie auch Erwachsene immer wieder die Chance erhalten, aus Konfliktsituationen zu lernen. Daher ist es wichtig, mit dem Kind in Beziehung und im Gespräch bleiben, was immer das Kind auch getan hat. Ihm in Ruhe zu erklären, warum der gewählte Weg nicht der geeignete oder nicht akzeptabel war und ihm veranschaulichen, was es



beim nächsten Mal anders machen kann, hilft dem Kind, in Zukunft aus innerer Überzeugung und nicht aus Angstgefühlen heraus ein anderes Verhalten zu wählen. Ein Kind, dem regelmässig und ganz bewusst Aufmerksamkeit geschenkt und gezeigt wird, dass es geliebt ist, kann Vertrauen in Beziehungen und in sich selbst aufbauen. Genauso wie abwertende Handlungen werden auch diese positiven Botschaften vom Kind verinnerlicht und führen zu einem guten Selbstwertgefühl und damit zur Beziehungsfähigkeit.

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik ■

Fachprüfung erfolgreich abgeschlossen

Nachdem Lukas Yalman 2017 bereits die Ausbildung zum technischen Kaufmann erfolgreich abgeschlossen, ist ihm dies nun auch bei der berufsbegleitenden Prüfung zum Projektleiter gelungen.

Lukas Yalman stiess im November 2017 als Technischer Sachbearbeiter in die Abteilung Elektroinstallationen der EW Sirnach AG. Zu seinem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet gehören die Erstellung von Offerten und Abrechnungen sowie die Mitarbeit bei Elektroinstallationen.

Dazu leistet Lukas auch wertvollen Pikettdienst.

Wir freuen uns, mit Lukas Yalman einen weiteren sehr qualifizierten Fachmann in unserem Team zu haben, damit wir die künftigen Herausforderungen an die Gebäudetechnik und die Anliegen unserer Kundschaft zur vollen Zufriedenheit bearbeiten können. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren zu diesem Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■



Lukas Yalman.

Bild: EWS

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach empfiehlt Eltern «CompAct» von Kinderschutz Schweiz. Die Broschüre finden Interessierte in 13 Sprachen auf: www.kinderschutz.ch.



Wann		Was	Wer	Wo
Juni 2022				
30.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	WAS – Wohnen im Alter Sirnach, Fabrikweg
Juli 2022				
06./13./20./27.07	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
02.-03.07.	siehe Seite 1	Summerfäscht 25-Jahr Sirnach	Gemeinde Sirnach	Schulareal Grünau
07./14./21./28.07	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
07.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Gemeindeschürli Wiezikon
16.07.	09.30–12.00 Uhr	Fifa-Game-Turnier	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
28.07.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG	Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach
30.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
August 2022				
03./10./17./24./31.08	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
01.08.	19.00 Uhr	Jubiläums-Bundesfeier mit Buuremusig MG Sirnach	Gemeinde Sirnach	Im Roset, Sirnach
04./11./18./25.08	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
13.08.	16.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Weinfest, Stadt Frauenfeld
14.08.	11.00 Uhr–13.00 Uhr	Frühshoppenkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Flugplatz Lommis (nur bei guter Witterung)
20.08.	10.00–17.00 Uhr	Tag der offenen Türe–100 Jahre ews	EW Sirnach AG	Mattenrainstrasse 9, Sirnach
23.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge	Rest. Sonne, Busswil
24.08.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte-Chischte	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
25.08.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG	Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach
27.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	My Language	Bibliothek Sirnach
27.08.	10.00–23.00 Uhr	Fischerfest–50 Jahre Fischerverein Sirnach, mit Fischerbeiz	Sportfischer Sirnach	Lindenplatz Dreieck Hofen
September 2022				
07./14./21./28.09	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
10.09.	09.30–11.00 Uhr	Vortrag «Dein Kind isst besser, als du denkst.» mit Ernährungsexpertin Katharina Fantl	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
13.09.	09.15–09.45 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
23.09.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge	Rest. Sonne, Busswil
24.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
25.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.09.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG	Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach

• Polizei-Notruf • Feuerwehr-Notruf • Sanitäts-Notruf • REGA • Pannenhilfe/TCS • Dargebotene Hand • Vergiftungen • Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche • Elternnotruf	117 118 144 1414 140 143 145 147 0848 35 45 55	Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 9.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 9.00–11.30 Uhr 14.00–18.30 Uhr Freitag 9.00–11.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr Samstag/Sonntag geschlossen Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch
---	---	---

IMPRESSUM	
Herausgeber Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach	Redaktion Genossenschaft REGI Die Neue Peter Mesmer Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Verlag Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach	Mobile, Telefon, E-Mail 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach <i>aktuell</i> 		
Redaktionsschluss:	15. Juli 2022	
Erscheinungsdatum:	26. Juli 2022	
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August 2022	Fr. 19. August 2022	Di. 30. August 2022
Sept. 2022	Fr. 16. September 2022	Di. 27. September 2022
Oktober 2022	Fr. 14. Oktober 2022	Di. 25. Oktober 2022
Nov. 2022	Fr. 18. November 2022	Di. 29. November 2022